



Bundesfachseminar Menschenrecht Wohnen

vorläufiges Seminarprogramm

Wann: 13. bis 15. Oktober 2017

Wo: Hanns-Lilje-Haus, Hotel und Tagungszentrum, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

Freitag, 13.10.2017

14:00 Uhr Anmeldung

14:45 Uhr Begrüßung

Grußwort Cornelia Rundt, niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

I. Recht auf Wohnen - Ein Aspekt der staatlichen Daseinsvorsorge

15:00 – Dr. Ursula Kleefisch-Jobst, M:AI Museum für Architektur und Ingenieurskunst NRW e.V.

16:45 Uhr Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar. Wohnen im Wandel

Marion Böker, Expertin für Menschenrechte, DFR-Präsidium

Das Recht auf Wohnen im Internationalen Recht heute - Wohnen als Daseinsvorsorge sichern

anschl. Kaffeepause

II. Wirtschaftliche und soziale Komponenten des Wohnens

Moderation: Hanna Irene Schüle

17:00 - Robert Kulle, Leiter Projektentwicklung HANOVA – Rechnet sich sozialer Wohnungsbau aus

19:00 Uhr Unternehmenssicht?

Timo Sass, Geschäftsführer Mieterverein Braunschweig und Umgebung e.V. – Die Situation der Mieter*innen

Dirk Diekmann, Dipl. Ing. Architekt- Städtebauförderung Stadt Celle Städtebauförderung als Instrument der

Kommune – Beispiele und Problemstellungen

Dr. Wolfgang Schrödter, Rechtsanwalt - Baurecht aus der Praxis

anschl. Abendessen

Samstag, 14.10.2017

III. Wohnen unter fiskalischem Aspekt

sozialer Wohnungsbau und andere Förderkonzepte, verschiedene Konzepte jenseits des Profitdenkens

Moderation: Irmgard Pehle

9:00 Uhr Cassandra Löffler, Doktorandin der Bauhaus-Universität- BürgerInnen als Produzenten von Wohnraum

10:00 - Je 15 Min. Input, anschließend Vertiefung im World-Café ; zwischen Input und World-Café 30 Minuten Kaffeepause

13:00 Uhr Franz Michel / baufoerderer.de (vzbv) – Anreize schaffen für Wohnungsbau durch bundesweite

Förderprogramme (Arbeitstitel)

Erwin Jordan, Dezernent für soziale Infrastruktur, Region Hannover – Wohnbauförderung der Region

Hannover

Kontakt: Deutscher Frauenring e.V.

Bundesgeschäftsstelle, Sigmaringer Str.1, 10713 Berlin

Leiterin der Bundesgeschäftsstelle: Birgitt Purschke

Telefon 030-88718493

E-Mail: mail@d-fr.de Homepage: www.deutscher-frauenring.de

Friedhelm Birth Wohnungsgenossenschaft WOGÉ Nordstadt eG - Eine Alternative zu traditionellen Trägern von Altbausanierungen

Dagmar Vogt-Janssen, Martina Herr / Wohnen für Hilfe – MehrWertWohnen für StudentInnen und Senioren

Sven Lüdecke, Frank Wetzling / Little Home Köln – Wohnboxen für Obdachlose

anschl. Mittagspause

IV. selbstbestimmtes Wohnen, Nachverdichtung, Beteiligung: Beispiele für Wohnmehrwert

Moderation: Roswitha Kneip

14:30 – Je 15-20 Min. Input, anschließend Arbeitsgruppen, dazwischen Kaffeepause

17:30 Uhr

Oliver Klingenberg, BGW Bielefeld – „Das Bielefelder Modell - Selbstbestimmtes Wohnen auch für junge Menschen mit Behinderungen und Hochbetagte“

Vera Rottes / Neue Bahnstadt Opladen – Revitalisierung eines innerstädtischen Bahnausbesserungswerkes

Margit Czenki / PlanBude Hamburg - Beteiligung neu erfinden: Wunschproduktion für die Esso-Häuser an der Reeperbahn - eine andere Planung ist möglich

Elke Kümmel / Wasserstadt Limmer Planungsprojekt der Stadt Hannover mit Bürgerbeteiligung zur Entwicklung eines neuen, richtungsweisenden Stadtquartiers

18:00 Uhr Abendessen

Sonntag, 15.10.2017

V. Zukunft des Wohnens

Moderation: Valerie Lux

9:00 – **Lisa Kietzke und Anne Finger** (Planungs- und Architektursoziologie, LUH Hannover) - Wohnen und Mobilität: Zukunftsvisionen

10:30 Uhr

Lisa Vollmer (Stadtforscherin Bauhaus Universität Weimar) - Ware Wohnen?! MieterInnenaufstand gegen Profitdenken

10:30 –

Bezahlbarer und lebenswerter Wohnraum – ein Schlüssel zur gerechteren Gesellschaft?

12:00 Uhr

Diskussionsrunde mit:

Anne Finger, Universität Hannover

Lisa Kietzke Universität Hannover

Stefanie Nöthel, Leiterin Abt. Städtebau und Wohnen im Nieders. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Lisa Vollmer, Stadtforscherin Bauhaus Universität Weimar

anschl. Mittagessen und Abreise